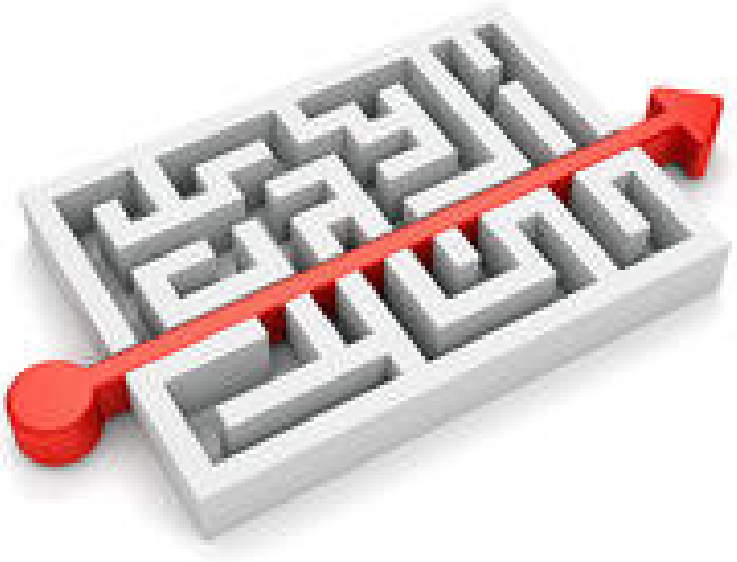
FEUERWEHR
STÄFA

Gemeinde Stäfa

KADERPLANUNG FEUERWEHR



Inhaltsverzeichnis

1	Organisation	3
2	Ausgangslage	4
3	Zielsetzung	5
4	Auftrag	6
5	Organigramm	7
6	Dienstgrad-Übersicht	8
7	Ausbildung extern	10
8	Ausbildung intern	12
9	Karriereverlauf (Übersicht)	13
10	Anforderungen	15
11	Umsetzung	16
12	Beurteilung / Reporting	18

Anhang

Überarbeitung (Version)	19

1 Organisation

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Mensch und Tier sowie zum Schutz von Sachwerten verpflichtet. Als Ersteinsatzelemente bekämpft die Feuerwehr Schadenereignisse jeder Art. Mit der wachsenden Aufgabenvielfalt entwickelt sich die traditionelle Feuerwehr zu einer multifunktionalen Rettungs- und Dienstleistungsorganisation.

Das Feuerwehrwesen im Kanton Zürich beruht auf dem bewährten Grundsatz des Milizsystems. Die Feuerwehr ist, neben anderen Blaulichtorganisationen (Polizei, Sanität), für die Sicherheit von Menschen und Tieren sowie für den Schutz von Sachwerten verantwortlich. Die Formationen und die Mittel der Feuerwehr sind modular aufgebaut. Nachbar- und Stützpunkthilfe gewährleisten die gegenseitige Unterstützung und Ablösung.

Gemäss Gesetz über die Feuerpolizei und das Feuerwehrwesen vom 24. September 1978 ist der Regierungsrat die oberste Aufsichtsinstanz über das Feuerwehrwesen (§ 24 a Abs. 1). Die Gebäudeversicherungsanstalt (GVZ; Kantonale Feuerwehr) überwacht insbesondere Organisation, Alarmierung, Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehren (§ 24 a Abs. 2). Sie erlässt im gesetzlichen Rahmen und in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Vorgaben für die Feuerwehrorganisationen. Das Feuerwehrwesen wird gemäss dem Gesetz über die Feuerpolizei und das Feuerwehrwesen von den politischen Gemeinden besorgt (§ 17 Abs. 1).

2 Ausgangslage

Der minimale Mannschaftsbestand der Feuerwehr Stäfa wurde in Absprache mit der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) per 1. Januar 2015 auf 60 Personen festgelegt. Die Feuerwehr Stäfa verfügt heute gesamthaft über einen Mannschaftsbestand von 68 Angehörigen. Davon sind 62 Männer und 6 Frauen. Bei den Männern sind 10 Personen im Range eines Offiziers und 15 Personen im Range eines Unteroffiziers. Die Frauen stellen 2 Unteroffiziere und eine Offizierin.

Die Feuerwehr Stäfa wird seit dem 1. August 2014 von einem vollamtlichen Feuerwehr- und Zivilschutzkommandanten geführt. Dies hat sich aufgrund der Überprüfung der Strukturen der Feuerwehr und des Zivilschutzes sowie der im Jahre 2010 bewilligten Stabsoffiziers-Stelle auf Mandatsbasis der Feuerwehr abgezeichnet.

Sowohl die Feuerwehr- als auch der Zivilschutzorganisation Stäfa haben in dieser Zeit an Professionalität, Effizienz und Qualität gewonnen. Dies insbesondere durch die funktionelle Zusammenführung der Stabsoffiziersstelle und der Position des Kommandanten der Feuerwehr, als auch durch die Zusammenführung der Leitung der Zivilschutzstelle und des Zivilschutzkommandos ab dem Januar 2013 unter eine gemeinsame Führung.

3 Zielsetzung

Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) verlangt, dass mit dem Ersteinsatz die Feuerwehr in der Lage sein muss, die Rettung sowie den Einsatz für die Brandbekämpfung spätestens nach 10 Minuten in überwiegend dicht besiedeltem und nach 15 Minuten in dünn besiedeltem Gebiet, ab Eingang der Alarmierung, mit rund 10 AdF durchzuführen.

Dies erfordert neben dem vorgeschriebenen Mannschaftsbestand auch eine umfassende Ausbildung der Feuerwehranghörigen auf allen Stufen. Damit die Vorgaben in Bezug auf Fach- und Führungskompetenz gewährleistet werden können, sind die Mannschaft und das Kader regelmässig aus- und weiterzubilden. Die Aus- und Weiterbildung erfolgt durch Kurse der GVZ aber hauptsächlich durch Übungen und Einsätze innerhalb der eigenen Feuerwehrorganisation.

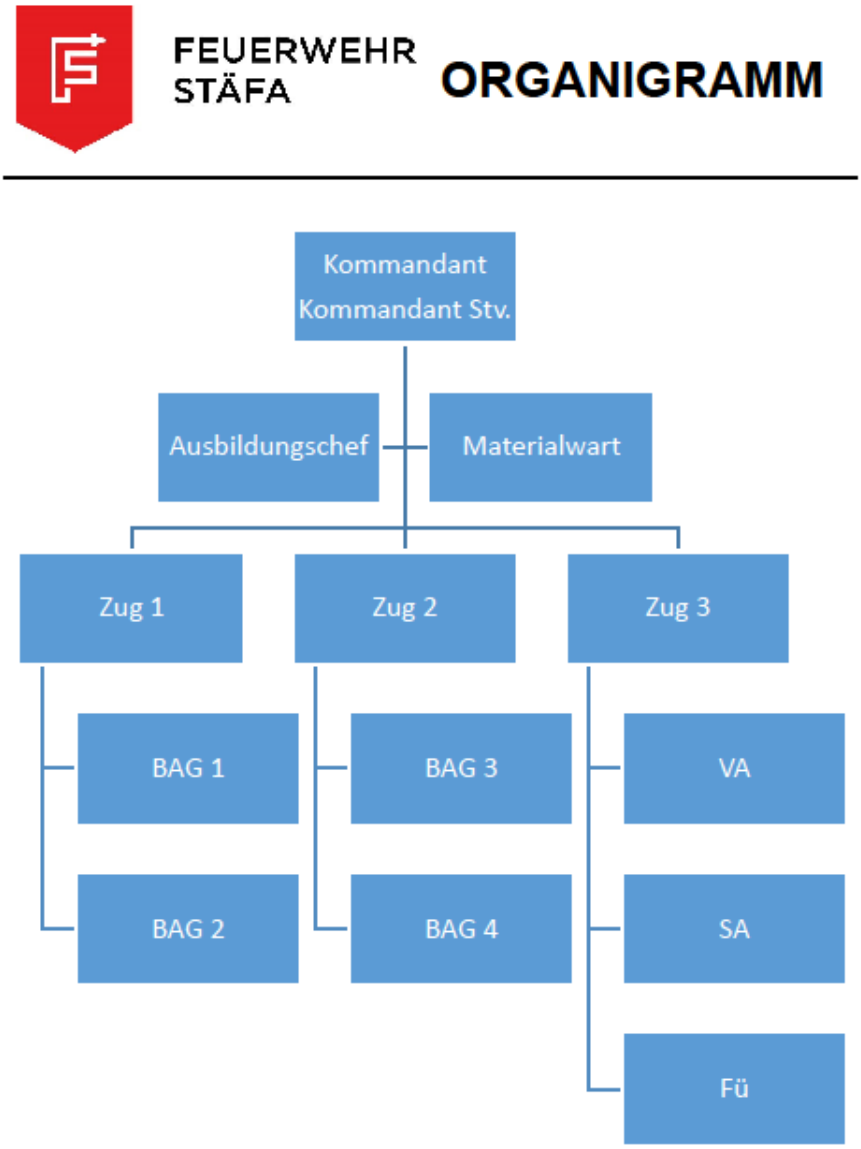
Folgende Ziele werden angestrebt:

- frühzeitige Rekrutierung von Nachwuchs
- breitgefächerte Grundausbildung (Alle)
- modulare / funktionsbezogene Ausbildung (Kader / Spezialisten)
- frühe Förderung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten

4 Auftrag

Die Kaderplanung ist, nebst der Neurekrutierung von freiwilligen Feuerwehrangehörigen, ein stetiger Prozess und für den Fortbestand der Feuerwehr Stäfa von höchster Priorität. Die Feuerwehrorganisation, insbesondere Kommandant und Kommandant Stv. sowie der Fachbereich Sicherheit, werden mit dieser Aufgabe beauftragt.

5 Organigramm



BAG = Bagatellgruppe
VA = Verkehrsgruppe
SA = Sanitätsgruppe
Fü = Führungsunterstützung

6 Dienstgrad-Übersicht

Die Dienstgrade der Feuerwehr sind an die militärischen Dienstgrade der Schweizer Armee angepasst. Die Gradabzeichen sind den Schulterklappen der Schweizer Armee sehr ähnlich. Ihre Grundfarbe ist ebenfalls schwarz.

Mannschaftsgrade

Abzeichen	Grad	Abzeichen	Grad
	Soldat		Gefreiter

Unteroffiziersgrade

Abzeichen	Grad	Abzeichen	Grad
	Korporal		Wachtmeister
	Fourier		Feldweibel

Abzeichen	Grad	Abzeichen	Grad
	Adjutant Unteroffizier		

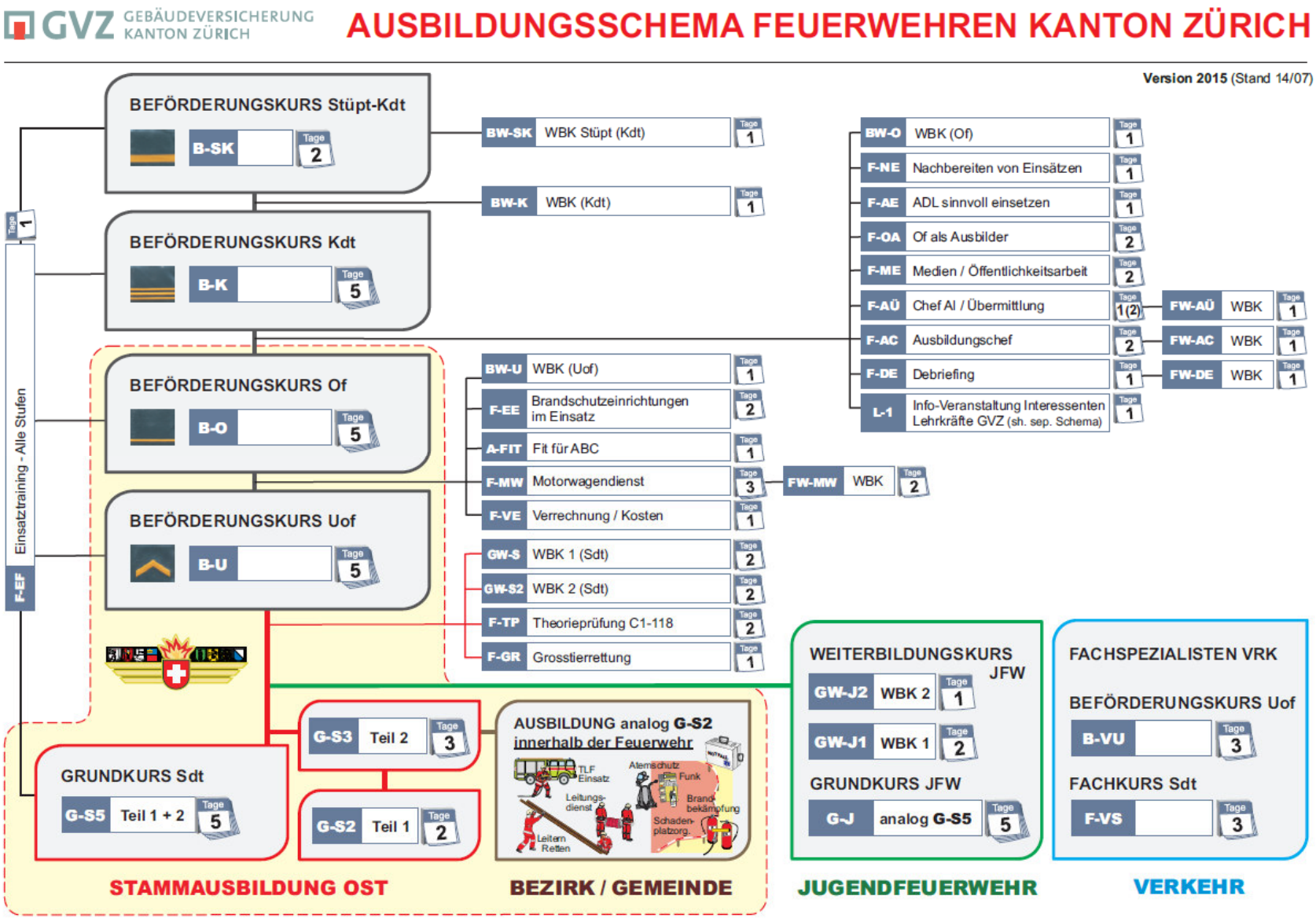
Offiziersgrade

Abzeichen	Grad	Abzeichen	Grad
	Leutnant		Oberleutnant
	Hauptmann		Major
	Oberstleutnant		Oberst

7 Ausbildung extern

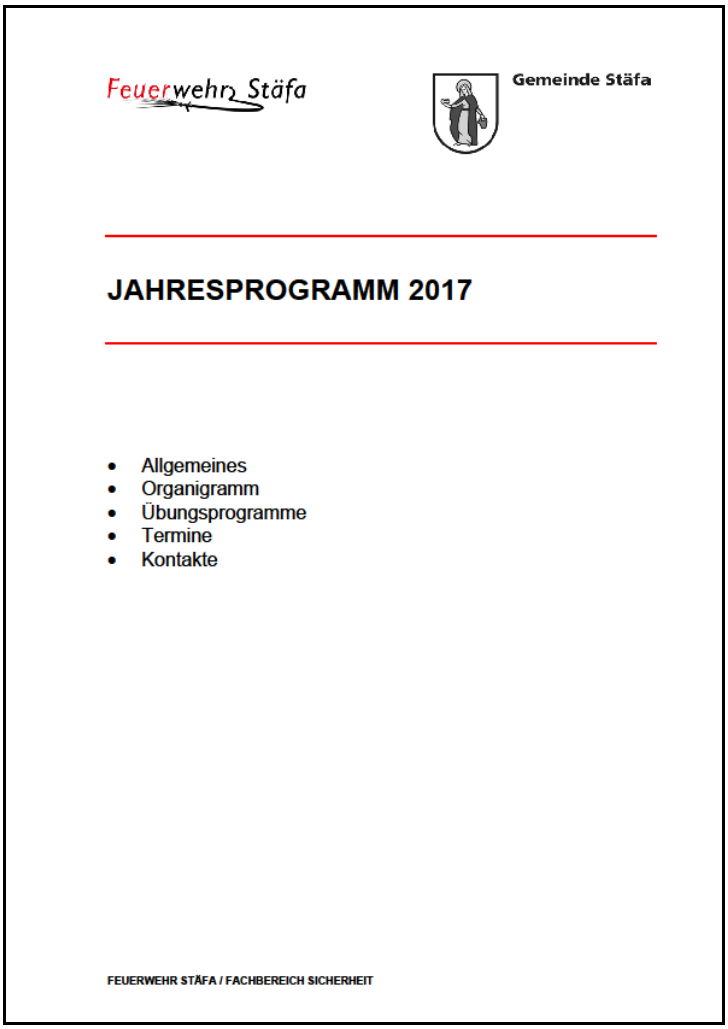
Gemäss Gesetz über die Feuerpolizei und das Feuerwehrwesen vom 24. September 1978 ist der Regierungsrat die oberste Aufsichtsinstanz über das Feuerwehrwesen (§ 24 a Abs. 1). Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons Zürich (GVZ; Kantonale Feuerwehr) überwacht insbesondere Organisation, Alarmierung, ***Ausbildung*** und die Pflichtausrüstung der Feuerwehren (§ 24 a Abs. 2). Sie erlässt im gesetzlichen Rahmen und in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Vorgaben für die Feuerwehrorganisationen.

Die Kurse der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) bilden die Grundlage bei der Ausbildung der Feuerwehrangehörigen. In diesen Kursen werden sowohl Theorie als auch Praxis gezielt vermittelt. Die nachfolgende Skizze zeigt schematisch die Ausbildung, welche die Feuerwehrangehörigen bei der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich absolvieren.


GVZ GEBÄUDEVERSICHERUNG KANTON ZÜRICH
AUSBILDUNGSSCHEMA FEUERWEHREN KANTON ZÜRICH
Version 2015 (Stand 14/07)
BEFÖRDERUNGSKURS Stüpt-Kdt
B-SK Tage 2
BW-SK WBK Stüpt (Kdt) Tage 1
BW-K WBK (Kdt) Tage 1
BEFÖRDERUNGSKURS Kdt
B-K Tage 5
BEFÖRDERUNGSKURS Of
B-O Tage 5
BEFÖRDERUNGSKURS Uof
B-U Tage 5
Tage 1
F-EF Einsatztraining - Alle Stufen
BW-O WBK (Of) Tage 1
F-NE Nachbereiten von Einsätzen Tage 1
F-AE ADL sinnvoll einsetzen Tage 1
F-OA Of als Ausbilder Tage 2
F-ME Medien / Öffentlichkeitsarbeit Tage 2
F-AÜ Chef AI / Übermittlung Tage 1(2)
FW-AÜ WBK Tage 1
F-AC Ausbildungschef Tage 2
FW-AC WBK Tage 1
F-DE Debriefing Tage 1
FW-DE WBK Tage 1
L-1 Info-Veranstaltung Interessenten Lehrkräfte GVZ (sh. sep. Schema) Tage 1
BW-U WBK (Uof) Tage 1
F-EE Brandschutzeinrichtungen im Einsatz Tage 2
A-FIT Fit für ABC Tage 1
F-MW Motorwagendienst Tage 3
FW-MW WBK Tage 2
F-VE Verrechnung / Kosten Tage 1
GW-S WBK 1 (Sdt) Tage 2
GW-S2 WBK 2 (Sdt) Tage 2
F-TP Theorieprüfung C1-118 Tage 2
F-GR Grosstierrettung Tage 1
GRUNDKURS Sdt
G-S5 Teil 1 + 2 Tage 5
G-S3 Teil 2 Tage 3
G-S2 Teil 1 Tage 2
AUSBILDUNG analog G-S2 innerhalb der Feuerwehr
TLF Einsatz
Atemschutz
Funk
Leitungs-dienst
Brand-bekämpfung
Schaden-platzorg.
Leitern Retten
WEITERBILDUNGSKURS JFW
GW-J2 WBK 2 Tage 1
GW-J1 WBK 1 Tage 2
GRUNDKURS JFW
G-J analog G-S5 Tage 5
FACHSPEZIALISTEN VRK
BEFÖRDERUNGSKURS Uof
B-VU Tage 3
FACHKURS Sdt
F-VS Tage 3
STAMMAUSBILDUNG OST
BEZIRK / GEMEINDE
JUGENDFEUERWEHR
VERKEHR

8 Ausbildung intern

Die Kurse der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) bilden die Grundlage bei der Ausbildung der Feuerwehrangehörigen. Die Vertiefung des erlernten Wissen und Handwerks wird im Rahmen von Übungen und Einsätzen innerhalb der Feuerwehrorganisation praktiziert.



Feuerwehr Stäfa

Gemeinde Stäfa

JAHRESPROGRAMM 2017

- Allgemeines
- Organigramm
- Übungsprogramme
- Termine
- Kontakte

FEUERWEHR STÄFA / FACHBEREICH SICHERHEIT

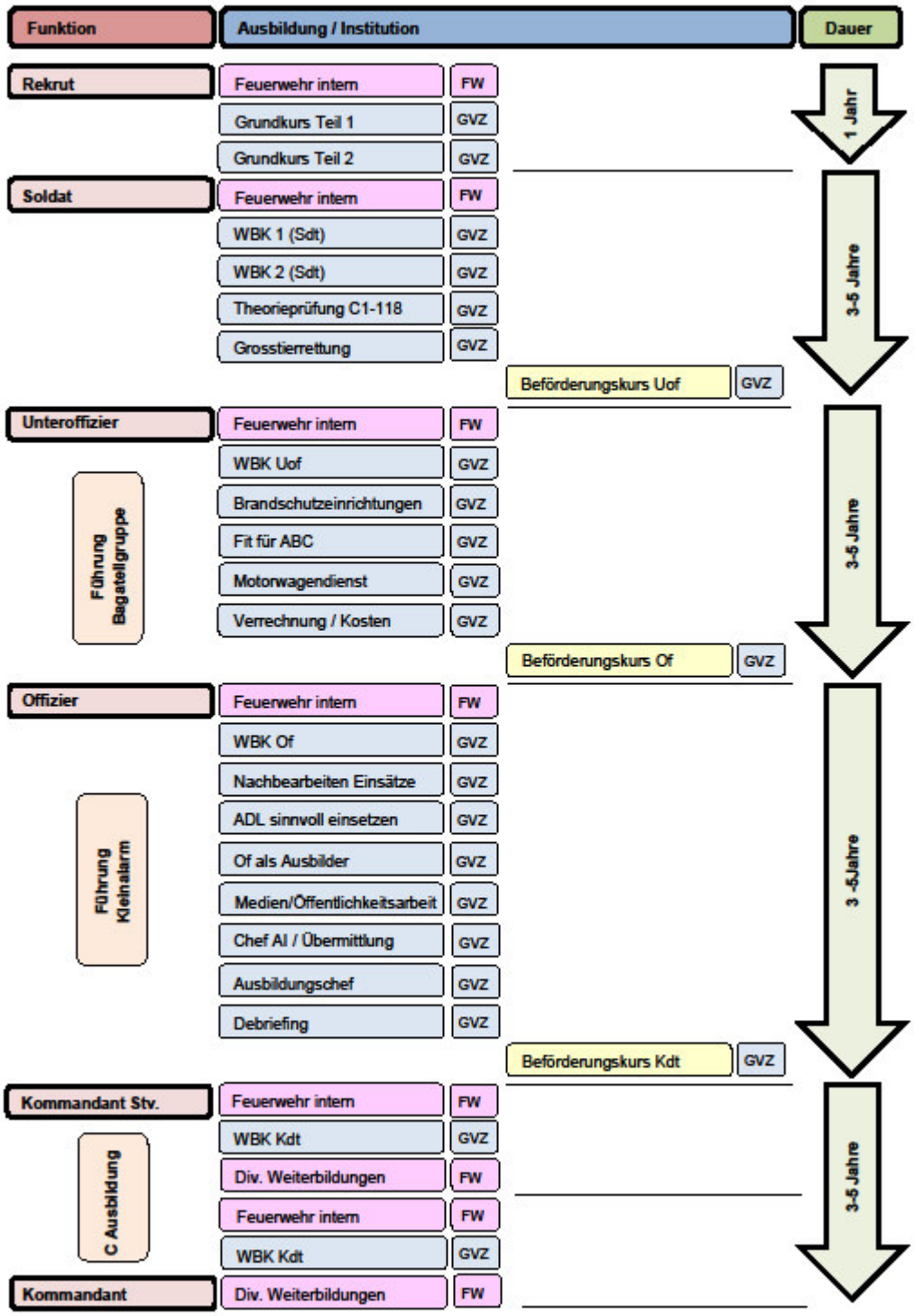
9 Karriereverlauf

Die Feuerwehren im Kanton Zürich basieren auf dem Milizsystem. Das heisst, dass die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) freiwillig und nebenberuflich Feuerwehrdienst leisten. Den interessierten sowie fachlich und menschlich geeigneten Feuerwehrangehörigen steht die Möglichkeit offen, innerhalb der Feuerwehrorganisation in attraktive Führungsfunktionen zu gelangen.

Für die Besetzung dieser Führungspositionen zeichnen sich der Kommandant sowie der Ausbildungschef (Kommandant Stv.) verantwortlich. Kommandant und Kommandant Stv. werden vom Gemeinderat, auf Antrag des Sicherheitsausschusses, gewählt. Es ist im Interesse der Feuerwehrorganisation, dass immer wieder geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für Führungspositionen ausgebildet und gefördert werden.

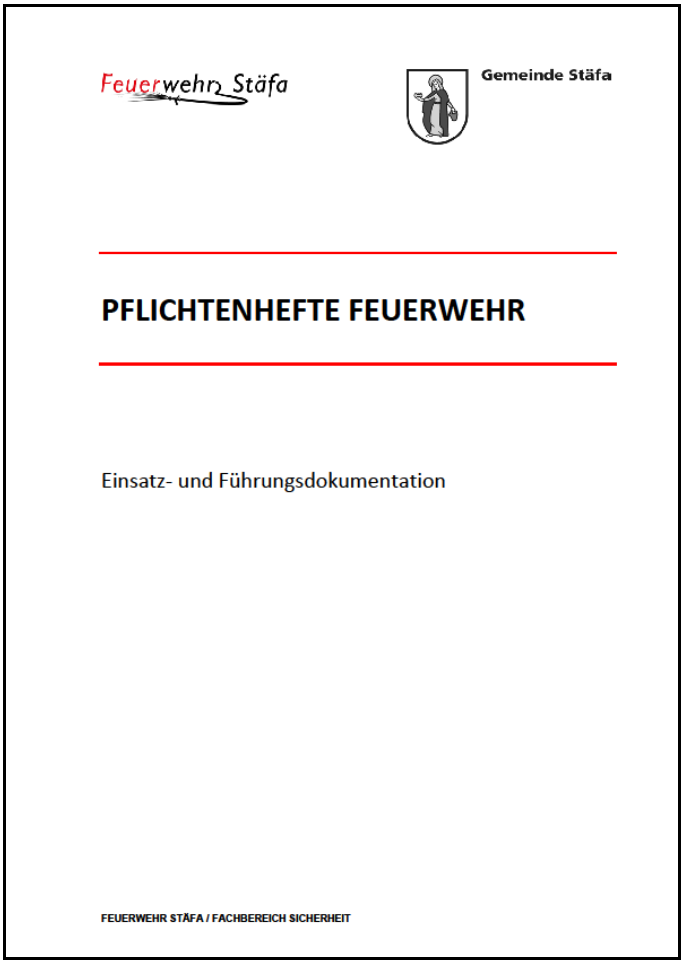
Das nachfolgende Schema zeigt den möglichen Karriereverlauf, mit entsprechendem Zeithorizont, innerhalb der Feuerwehrorganisation der Gemeinde Stäfa.

Karriereverlauf innerhalb der Feuerwehr Stäfa



10 Anforderungen

Kandidatinnen und Kandidaten für eine Führungsposition innerhalb der Feuerwehr Stäfa müssen sowohl fachlich wie auch persönlich über die nötigen Grundvoraussetzungen verfügen. Die Pflichtenhefte der Feuerwehr Stäfa zeigen auf, welche Eigenschaften und Anforderungen für die einzelnen Funktionen nötig sind respektive vorausgesetzt werden.


Feuerwehr Stäfa

Gemeinde Stäfa

PFLICHTENHEFTE FEUERWEHR

Einsatz- und Führungsdokumentation

FEUERWEHR STÄFA / FACHBEREICH SICHERHEIT

11 Umsetzung

Die Umsetzung der Kaderplanung durch die Exponenten der Feuerwehr und des Fachbereiches Sicherheit erfolgt in fünf Stufen.

Stufe 1: Beobachtung der Feuerwehrangehörigen bei Übungen und Einsätzen bezüglich folgender Kriterien

- Fachkompetenz
- Führungskompetenz
- Sozialkompetenz
- Entwicklungspotenzial
- Auffassungsgabe / Flexibilität
- Loyalität

Stufe 2: Evaluation der geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten aufgrund der oben genannten Kriterien.

Stufe 3: Überprüfung und Beurteilung des Entwicklungspotenzials bei internen Übungen sowie bei realen Ein sätzen.

Stufe 4: Förderung und Unterstützung der ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten durch Teilnahme an Kursen und Ausbildungen bei der GVZ sowie innerhalb der eigenen Feuerwehrorganisation.

Stufe 5: Stetiges Coaching bei Übungen und Einsätzen durch den Kommandanten und dessen Stellvertreter sowie durch externe Fachpersonen.

Dieses Stufenprinzip wird zwischen jedem Funktionsanstieg angewendet, d.h. vom Soldat zum Unteroffizier wie auch vom Unteroffizier zum Offizier und allen weiter möglichen Funktionsanstiegen. Innerhalb dieses über mehrere Jahre andauernden Prozesses, werden die geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten jeweils in die dem Ausbildungsstand angemessene Führungsposition befördert.

12 Beurteilung / Reporting

Bei der Anwendung des Stufenprinzips, welches immer innerhalb eines Funktionswechsels erfolgt, sind auch die Erkenntnisse in schriftlicher Form festzuhalten. Die Einschätzung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt in einem persönlichen Gespräch und mittels eines Beurteilungsbogens (siehe Beilagen).

Die gewonnen Erkenntnisse resp. Resultate werden gemeinsam und innerhalb der Führung (Kommandant, Kommandant Stv., Abteilungsleitung Sicherheit) besprochen. Dem/der Ressortvorsteher/in sind gefällten Entscheidungen in angemessener Zeit oder an einer der nächsten Sitzungen des Sicherheitsausschusses mitzuteilen.

Anhang: Überarbeitung (Version)

Stand:	**Datum:**	**Verantwortlich:**
Version 1	07.11.2017	HAR / R. Haug
Version 2	13.07.2023	HAR / R. Haug

ERFOLG
UMSETZUNG
PLANUNG
ANALYSE